

Baden ~~Wien~~, den 6. IX. 1914.

Lieber Dr. Ottmann!

Es tut mir sehr leid, dass ich einmal Ihrem
 lieben Besuche verfehlt habe - bitte mich sehr gepunkt die
 an oben und zu sprechen. Ihre Anfrage betreffend,
 teile ich Ihnen mit, dass ich mich einmischen nur
 finanziell an den Krongarten beteiligt habe, durch Beiträge
 an das rote Kreuz und andere ähnliche Unternehmungen.
 Von einer persönlichen Beteiligung muss ich einstweilen absehen,
 da mein Dienst bald beginnt und außerdem meine
 Zeit zum Teil durch meine Mutter in Anspruch genommen
 ist, die infolge ihrer Krankheit noch immer sehr darauf ange-
 wiesen ist, dass sich ihre Angehörigen mit ihr beschäftigen.
 Was Sie betrifft, so könnten Sie vielleicht als Kostenträger
 sich mitarbeit machen - ich hätte gerne, dass daraus
 irgendwas herzu kommen soll - es handelt sich gleich ich,
 um Dienst bei Ankunft der Verwandten und Transport
 vom Bahnhof. Es würde mich sehr freuen, Sie einmal
 zu sehen - Leider kann ich vor Beginn meines Bureau-
 dienstes (am 16. September) nichts genaueres über mich sagen,
 da schon seit Jahren davon die Rede ist, dass ich mit
 meiner Mutter nach Baden gehen soll - bisher wurde das Projekt
 von Woche zu Woche verschoben, heute sind die probieren
 heraufgefahren, was weiter wird, weiß ich noch nicht. Herz-
 liche Grüße von der

Lottmann

